



was geht! an Berufskollegs – das Faktenblatt

Das Programm *was geht! – Rein in die Zukunft*, das die Walter Blüchert Stiftung gemeinsam mit der Beisheim Stiftung realisiert, unterstützt motivierte Jugendliche dabei, ihre Potenziale und Stärken zu entfalten, und hilft ihnen bei einem erfolgreichen Start in die berufliche Zukunft. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Typ II fit für den Arbeitsmarkt zu machen oder sie für den nächsthöheren Schulabschluss zu qualifizieren und dadurch die Zahl der Ausbildungsabbrüche zu reduzieren.

Die Unterstützung durch das *was geht!*-Programm läuft über zwei Jahre, in denen die Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung wesentliche Bestandteile im Leben junger Menschen darstellen. *was geht!* fördert die Jugendlichen individuell – und sehr praxisbezogen. So können sie persönliche Perspektiven entwickeln und eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft treffen.

Um die Ziele zu erreichen, hilft das *was geht!*-Netzwerk aus professionellen Mentor*innen, Trainer*innen, kommunalen Ansprechpartnern, Berufsberatern, Lehrer*innen und Unternehmen. Im ersten Förderjahr nehmen die Jugendlichen an Workshops, Mentoring-Treffen und Exkursionen zu Betrieben und möglichen Arbeitgebern teil. Die Mentor*innen stehen ihnen als individuelle Berater mit persönlichen und beruflichen Erfahrungen zur Seite. Auch im ersten Ausbildungsjahr oder auf der weiterführenden Schule werden sie von festen Ansprechpersonen begleitet und bei Bedarf unterstützt.

Zu den Kooperationspartnern des *was geht!*-Programms gehören die teilnehmenden Kommunen – derzeit die StädteRegion Aachen, Bielefeld, Essen und Gelsenkirchen – sowie die jeweilige Agentur für Arbeit, das Jobcenter und die städtischen Berufskollegs.

Mehr Informationen unter:

www.walter-bluechert-stiftung.de/projekte/was-geht/was-geht-berufskollegs/